

Bruno Bienz
Talackerhalde 19
6010 Kriens

Patrick Koch
Roggernweg 7a
6010 Kriens



Gemeindeverwaltung Kriens
Präsidialdienste
z.H. Frau Yvette Estermann
Einwohnerratspräsidentin
Postfach
6011 Kriens

Kriens, 19. Dezember 2018

Interpellation: Freudenschreie, weisse Pracht und Nervenkitzel – Schluss mit dem Schlittelplausch von Krienseregg nach Kriens?

Sehr geehrte Frau Ratspräsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Die PILATUS- BAHNEN AG sind ein sehr erfolgreiches Unternehmen und für die Gemeinde Kriens ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Die finanziellen Kennzahlen der PILATUS- BAHNEN AG haben sich in den letzten Jahren u.a. dank rasant steigender Personenfrequenzen sehr erfreulich entwickelt. Unsere Hausbahn zählt inzwischen zu den rentabelsten Bahnen der Schweiz. Einige Zahlen aus dem Geschäftsbericht 2017:

Das Betriebsergebnis EBITDA beläuft sich auf CHF 11.2 Mio. Der Cashflow konnte gegenüber dem Vorjahreswert um CHF 1.3 Mio. gesteigert werden und beträgt neu CHF 10.5 Mio. Der Reingewinn erhöhte sich um 7.3% auf CHF 1'367'764. Die Bruttodividende pro Aktie beträgt 65% bzw. brutto CHF 32.50. Aufgrund des guten Ergebnisses kann der Verwaltungsrat den Aktionären zusätzlich eine Sonderdividende von CHF 7.50 pro Aktie vorschlagen.

Die PILATUS- BAHNEN AG haben entschieden, ab diesem Winter die Schlittelpiste von der Krienseregg nach Kriens nicht mehr zu betreiben. Die PILATUS- BAHNEN AG rechtfertigen die Schliessung der Schlittelpiste mit dem Schneemangel der letzten Jahre sowie den Aufwand diese jeweils in Stand zu stellen. Es ist jammerschade, dass ein so florierendes Unternehmen kein Herzblut für den Erhalt der traditionellen Schlittelpiste aufbringt. Muss heutzutage alles einen möglichst grossen Profit abwerfen?

Die Schlittelpiste von Krienseregg bis ins Tal ist bei der Krienser Bevölkerung sehr beliebt. Zurecht, denn dieses Teilstück zählt unter Fachleuten zu einer der schönsten Schlittelpisten der Schweiz. Das Schweizer Freizeitportal für die ganze Familie «freizeit.ch» klassifiziert die Krienser Schlittelpiste als eine der besten 20 Schlittelbahnen der Schweiz. Dies haben offenbar auch die PILATUS- BAHNEN AG erkannt. Im Geschäftsbericht 2017 steht da unter anderem geschrieben, «Nicht schwebend aber rutschend geht es im Jahr 2017 wieder einmal ins Tal. Frau Holle ist guter

Laune und schüttet reichlich Schnee. So ist es auch für die Mitarbeitenden der PILATUS-BAHNEN AG ein Highlight, dass man im Januar und Februar die Schlittelpisten bis nach Kriens endlich wieder einmal öffnen kann. Der Schlittelspass ist ein Erlebnis, das grossen Anklang findet.»

Nachdem bereits der Skibetrieb auf der Fräkmüntegg eingestellt wurde, wollen wir Krienser nicht auch noch unserer einmalige Hausschlittelpiste verlieren! Die Interpellanten werden sich mit Vehemenz für den Erhalt der Schlittelbahn einsetzen.

In diesem Zusammenhang stellen sich für uns folgende Fragen:

1. Wurde der Gemeinderat über das Ansinnen der Pilatus-Bahnen AG informiert, den Teil der Schlittelpiste zwischen Krienseregg und Kriens ab Winter 2018/2019 nicht mehr zu betreiben? Wann und bei welcher Gelegenheit ist dies geschehen?
2. Gibt es Verträge zwischen der öffentlichen Hand und den Pilatus-Bahnen AG, die den Unterhalt der Schlittelpisten zwischen Fräkmüntegg und Kriens regeln?
3. Gibt es Verträge, Abmachungen zwischen Grundbesitzern (z.B. Bauern, Strassenbesitzern etc.) bezüglich der Schlittelwege zwischen Fräkmüntegg und Kriens? Werden dabei auch Entschädigungen durch die öffentliche Hand oder die PILATUS-BAHNEN AG bezahlt (z.B. für die Schäden im Winter am Kulturland, Strassensperrung (z.B. Streubachstrasse) etc.?)
4. Die Schlittelpiste Krienseregg – Kriens verläuft auf mehreren Hundert Metern auf Strassen. Wie ist dieser Strassenunterhalt im Winter bei idealen Schlittelverhältnissen geregelt (z.B. Einschränkungen beim Salzen etc.)? Welche Einschränkungen bestehen für den Verkehr?
5. Gibt es in der Personenbeförderungskonzessionen der PILATUS-BAHNEN AG Hinweise auf die Schlittelpisten am Pilatus? Wir bitten den Gemeinderat die komplette aktuelle Konzession (Kriens – Fräkmüntegg) der Beantwortung dieser Interpellation beizulegen.
6. In einem Zeitungsinterview in der NLZ steht am 22.11.2018 u.a. geschrieben, dass es nicht verboten sei, nach Kriens zu schlitteln. Godi Koch, CEO der PILATUS-BAHNEN AG macht in diesem Zusammenhang die folgende einschränkende Aussage «allerdings auf eigenes Risiko». Was heisst auf eigenes Risiko? Wie unterscheidet sich konkret die Haftungsfrage bei einem Unfall zwischen einer von der Bahn offiziell betriebenen Schlittelbahn oder auf einer nicht mehr betriebenen Schlittelpiste?
7. Beabsichtigen die PILATUS-BAHNEN AG die Schlittelpiste Fräkmüntegg – Krienseregg in naher Zukunft (Salamitaktik) ebenfalls zu schliessen?
8. Bedauert der Krienser Gemeinderat die beabsichtigte Schliessung der Schlittelbahn Krienseregg – Kriens durch die PILATUS-BAHNEN AG?

9. Die PILATUS-Bahnen sind nicht mehr bereit den Aufwand für die Instandstellung der Schlittelbahn Krienseregg – Kriens auf sich zu nehmen. Gemäss ihren Angaben benötigten jeweils zwei Mitarbeiter eine Woche für das Aufstellen der Sicherheitsnetze, den Aufbau der Piste mit Präparation sowie die Signalisation. Wäre es möglich, dass die Gemeinde die nötigsten Aufgaben (ohne Pistenpräparierung) selbst z.B. durch den Werkdienst ausführen könnte? Besteht allenfalls die Möglichkeit dies Aufgaben Dritten (z.B. Zivildienst) zu übertragen?
10. Ist die Gemeinde bereit die Schlittelbahn Krienseregg – Kriens mit einem minimalen Aufwand weiter zu betreiben? Es muss aber unbedingt sichergestellt werden, dass die betroffenen Strassen im Winter nicht schwarz geräumt werden.
11. Im Zonenplan der Gemeinde Kriens ist die Schlittelbahn Krienseregg – Kriens als Sondernutzungszone (Wintersport) verzeichnet.  Sondernutzungszone (Wintersport)
Unter diesen Umständen sollte es doch für die Gemeinde ein Muss sein, die Schlittelpiste weiter zu betreiben. Kann die Gemeinde Kriens das Schlitteln in dieser Sondernutzungszone einfach verbieten? Was bedeutet diese Einzonung rechtlich für den Wintersport?
12. Es ist bekannt, dass die PILATUS-BAHNEN AG mit einem Wegzug in den Schlund liebäugeln. Wie weit ist dieses Projekt fortgeschritten? Wie sieht der Zeitfahrplan aus?
13. Im Jahr 2008 hat die Krienser Bevölkerung hauchdünn mit 4407 gegen 4287 Stimmen für die Umzonung des Landstreifens am Schlosshoger zugestimmt. Die PILATUS-BAHNEN AG konnten daraufhin 44 zusätzliche Parkplätze schaffen. Durch diese Parkebene wurde auch die Auslaufläche für die Schlittler oberhalb der Talstation der PILATUS-BAHNEN AG eingeschränkt. Hat der Gemeinderat sich schon Gedanken gemacht, was mit den Parkplätzen der PILATUS-BAHNEN AG nach dem Wegzug passiert? Werden diese renaturiert?

Wir sind uns bewusst, dass der Klimawandel vor Kriens nicht halt macht. Mit dem Klimawandel werden im Winterhalbjahr aber auch bedeutend mehr Niederschläge prognostiziert. Ein Teil dieses Niederschlages wird in Form von weissen Flocken fallen. Es wird immer Winter mit Schneetagen geben! Es soll doch möglich sein, unsere traditionelle Schlittelbahn mit einem minimalen Aufwand zu betreiben!

Wir danken dem Gemeinderat für die Beantwortung dieser Fragen.



Patrick Koch



Bruno Bienz

